



Ministerium für Schule und Bildung NRW, 40190 Düsseldorf

24. Juni 2024
Seite 1 von 3

An den Vorsitzenden des
Ausschusses für Schule und Bildung
des Landtags Nordrhein-Westfalen
Herrn Florian Braun MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

Aktenzeichen:
513-2024-0003746
bei Antwort bitte angeben

Dorothee Feller

Bericht zum Thema „Ausweitung des Modells der Alltagshelferinnen und Alltagshelfer“

Bitte der Fraktion der SPD um einen schriftlichen Bericht zur Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildung am 26. Juni 2024

Auskunft erteilt:
Frau Rovers
Telefon 0211 5867-3106
Telefax 0211 5867-493106
claudia.rovers@msb.nrw.de

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

beigefügt übersende ich den Bericht zum Thema „Ausweitung des Modells der Alltagshelferinnen und Alltagshelfer“ für die Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildung am 26. Juni 2024.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie diesen den Mitgliedern des Ausschusses für Schule und Bildung vorab zur Information zuleiten würden.

Mit freundlichen Grüßen

Dorothee Feller

Anschrift:
Völklinger Straße 49
40221 Düsseldorf
Telefon 0211 5867-40
Telefax 0211 5867-3220
poststelle@msb.nrw.de
www.schulministerium.nrw

Postanschrift:
Ministerium für
Schule und Bildung NRW
40190 Düsseldorf

Bericht des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen

„Ausweitung des Modells der Alltagshelferinnen und Alltagshelfer“

Bitte der Fraktion der SPD um einen schriftlichen Bericht der Landesregierung zur Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildung am 26. Juni 2024

Zum aktuellen Zeitpunkt sind bereits 1.537 Alltagshelferinnen und Alltagshelfer an Grund- und Förderschulen tätig (Stand Mai 2024). In Grund- und Förderschulen sorgen sie bereits für eine spürbare Entlastung der Lehrkräfte. Alltagshelferinnen und Alltagshelfer unterstützen die Lehrkräfte bei Alltagsroutinen und Alltagsaufgaben und entlasten somit die Lehrkräfte, indem sie die Schülerinnen und Schüler – nun auch an Haupt- und Realschulen bei der Orientierung in einer neuen Schulform – unterstützen.

Der Arbeitsalltag von Lehrerinnen und Lehrern an den ausgewählten Schulformen ist durch eine Vielzahl von Tätigkeiten geprägt, die in einem besonderen Maß über die Kerntätigkeit des Unterrichtens hinausreichen. Dies betrifft z. B. in den Haupt- und Realschulen besonders den Bereich der Erprobungsstufe.

Zwischen den Haupt- und Realschulen und den anderen Schulen der Sekundarstufe I bestehen strukturelle Unterschiede:

- Lehrkräfte unterrichten an Haupt- und Realschulen 28 Wochenstunden, an den anderen Schulen der Sekundarstufe I hingegen 25,5 Wochenstunden.
- Alle anderen Schulen der Sekundarstufe I erhalten zu einem erheblichen Anteil Stellen für SII-Lehrkräfte, die aktuell sehr viel besser besetzt werden können als Stellen für Lehrkräfte der Sekundarstufe I.
- An Haupt- und Realschulen werden strukturell bedingt häufiger, vergleichbar mit Grund- und auch mit Förderschulen, schulorganisatorische Aufgaben auf Lehrkräfte übertragen. Alltagshelfende können hier gezielt eingesetzt werden, um die Lehrkräfte bei niederschweligen Aufgaben zu entlasten.

Für die Nutzung einer nicht besetzten Lehrerstelle zur befristeten Einstellung von Alltagshelferinnen und Alltagshelfern ist die Besetzungssituation der einzelnen Schule entscheidend. Die Schulen prüfen hier eigenverantwortlich den konkreten Bedarf und die zuständige Schulaufsichtsbehörde steuert ggf. die konkreten Einstellungsmöglichkeiten.